

# K14 :: Bericht Baustelle

Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.

## MV :: Bericht zur Baustelle K14 (Selzer, 2012)

---

### 1.1 Baustelle :: Entwicklung

Der MV-Bericht ist gestützt auf **KuKeV.Info 10 bis 16**

#### **Die Baustelle :: 18.04.2011**

Ein Kurzbericht

(hms) Seit dem letzten Baustellen-Bericht in KuKeV.Info 9 gerieten einige Gewerke terminlich in Verzug.

Das Setzen der Fenster und das Ausmauern der Fenster-Einfassungen war offensichtlich recht zeitaufwendig. Aber nun sitzen die Fenster. Danke den Firmen!

Die Vorarbeiten zum Putz-Auftrag wurden von Fa. F. Hüttinger, Geislohe und von Fa. R. Felsner, Pappenheim (Fensterbleche) bis zum 11.04.2011 so weit als möglich abgeschlossen. Ab 12. April werden nun die Putzschichten aufgebracht.

Die Witterungsverhältnisse waren bisher überaus günstig. Wir hoffen, daß es die nächsten Wochen keine Kälteperiode oder Starkregen geben wird.

Das Altmühl-seitige Gerüst ist für die Reparaturen am Remise-Dach erforderlich. Verzögerung brachten die Zimmerleute. Sowohl im Haus-Inneren wie bei der Sanierung des Remise-Dachstuhls mußten wir bis zum 13.04.2011 warten, bis wieder auf der Baustelle gearbeitet wurde.

Schlimmer sieht es mit der Planung für Heizung und Sanitär aus. Hier fehlen dem Bauherrn noch fundamentale Daten. Die Ausschreibung ist bisher nicht erfolgt. Die Vergabe im Gewerk Elektro wird in diesen Tagen versandt.

Ab 14.04.2011 trägt die Maler-Firma G. Liebold, Pappenheim in Absprache mit dem Befunder Thomas John erste Farbmuster-Flächen an. Eine Woche später wird Dr. Markus Weis (LfD) die künftige Farb-Gestaltung begutachten.

---

## **Die Baustelle :: 16.06.2011**

### Ein Kurzbericht

(hms) In der 23. Kw wurden die Baugerüste abgenommen. Damit sind die Putzarbeiten (Fa. F. Hüttinger, Geislohe) und die Malerarbeiten (Fa. Liebald, Pappenheim) an den Fassaden weitgehend abgeschlossen. Mehrere m<sup>2</sup> Putz und mehrere Flächen Farbanstriche sowie Nachbesserungen sind noch zu ergänzen. Die meisten der sanierten und der neuen Fenster (Fa. W. Knorr, Weiboldshausen) sitzen. Die grünen Fensterläden geben den Fassaden ein eindrucksvolles Gesicht.

Die Zimmerleute (Fa. Bößl / A. Kalsdorf, Greding) haben das Ständer-Werk und das Dach der Remise teils saniert, teils erneuert. Im EG haben sie weitere Schwell-Hölzer und Balken ausgetauscht, im OG ein Fachwerk erneuert, sowie einige Detailarbeiten abgeschlossen.

Sporadisch kommen die Maurer (Fa. G&F Knörr, Heilsbronn) für je anfallende Arbeiten auf die Baustelle.

Ein Mauer-Durchgang im EG wurde neu entdeckt und frei gelegt. Dachdecker (Fa. Schöckel, Solnhofen) werden den Dachbelag über der Remise in Bälde wieder schließen.

Bei den Anwohnern in der Klosterstraße bedanken wir uns für ihre geduldige Nachsicht. Während einer Zeit von über 8 Monaten waren sie durch Straßenbaumaßnahmen und Gerüst und Staub beeinträchtigt.

Ganz herzlichen Dank auch der Metzgerei Grobmann für die gute Nachbarschaft in diesen kritischen Monaten.

---

## **Die Baustelle :: 16.07.2011**

### Ein Kurzbericht

(hms) Die vor einem Monat fertig gestellte Fassade von K14 weist im Putz, bei den Gerüst-Haken-Löchern und im Farbauftrag gravierende Baumängel auf. Proben werden derzeit in den Labors der Material-Lieferanten untersucht. Ein vereidigter Bau-Sachverständiger wird vom Verein beauftragt, die Ursachen zu ermitteln und Vorschläge zur Behebung der Schäden zu übergeben.

Auf der Baustelle sind derzeit drei Gewerke tätig: Seit Anfang Juli bearbeitet die Fa. Rührer Elektrotechnik, Weißenburg die Elektro-Installation. Fa. Bößl / A. Kalsdorf, Greding arbeitet sporadisch im Gewerk Zimmermann-Arbeiten, ebenfalls sporadisch ist die Fa. F.G.H. Hüttinger, Geislohe im Bereich Baumeister-Arbeiten tätig.

In Sachen Heizung und Sanitär traten erhebliche Verzögerungen ein; der Bauzeiten-Plan mußte geändert werden. Die Schließung des Daches der Remise steht noch aus.

---

## Die Baustelle :: 23.10.2011

### Kurzbericht über den aktuellen Stand

(hms) Weithin sichtbar die neu aufgebrachte Fassade an K14. Das erfreute Aufatmen über das allseits akzeptierte Erscheinung-Bild währte aber nur kurz. Wenige Tage nach Abbau des Gerüsts wurden Farb-Flecken und Wasser-Bänder erkannt. Dann begann stellenweise die obere Putzschicht abzuplatzen. Inzwischen sind wohl drei Fassaden-Seiten erneut Sanierung-bedürftig.

Der Vorstand hat umgehend Klärung angefordert und einen unabhängigen Gutachter beauftragt. Mit Datum vom 27.09.2011 liegt das Gutachten vor, erstellt von Dr. Uwe Erfurth, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Anstriche und Putze. In diesem werden die Baumängel detailliert analysiert und nötige Maßnahmen beschrieben.

Der Bauherr wird in Abstimmung mit dem Gutachter die erneute Bearbeitung der Fassade im Frühjahr 2012 durchführen lassen.

Im Inneren des Hauses haben Fa. Rührer aus Weißenburg die *Elektro-Installation* und Fa. Felsner Haustechnik aus Pappenheim die *Sanitär-Installation* (so weit derzeit machbar) weitgehend abgeschlossen. Mitarbeiter der Zimmerei Bößl aus Greding stabilisierten die Balken-Lagen im OG; und sie sind dabei, die Fehlböden im OG zu verlegen. Zwischendurch erfolgten Termin-abhängig Maurer-Arbeiten. Der Bauherr hat wegen fehlendem Plan-Materials das *Gewerk Heizung-Installation* noch nicht beauftragt.

Insgesamt gab es in der *Bauzeiten-Planung* erhebliche Verschiebungen gegen das Ende der Gesamt-Bauzeit zu. Beides beunruhigt.

Die *Remise* ist von Bau-Material frei-geräumt; die Wand-Teile sind verputzt (Fa. Hüttinger aus Geislohe), der Dachstuhl steht (Fa. Bößl aus Greding) und der Dach-Belag (Fa. Schöckel aus Solnhofen) ist vollständig aufgebracht, die Brüstung wurde in Eigenleistung verbrettert: Insgesamt gibt die Remise ein erfreuliches Bild. Sie ist nun auch vermessen.

---

## Die Baustelle :: 10.12.2011

### Ein Kurzbericht über den aktuellen Stand

(hms) Die Baustelle dämmert vor sich hin. Dabei sollte es eine beheizte Winter-Baustelle werden, in der die vielen noch ausstehenden Gewerke während der nächsten Monate gut arbeiten könnten.

---

## Die Baustelle :: 28.01.2012

### Kurzbericht

(hms) Die Baustelle K14 profitierte von dem bisher milden Winter. Seit Mitte Dezember sind drei Gewerke tätig, welche uns in Bälde beheizte und begehbare Räume ermöglichen werden.

Firma Reiner Felsner ist mit dem Heizung-Bau weit fortgeschritten. Die Heiz-Zentrale im 1. DG ist funktionstüchtig montiert, die Heizkörper in den Nischen im OG sind angebracht, die Heiz-Leitungen im OG bald fertig verlegt. Sobald die Rohre auf Dichtigkeit geprüft sind, die Elektro-Installation frei geschaltet und der Gas-Anschluß übergeben ist, kann nach Aussage von Herrn Felsner die Heizung gestartet werden.

Mitarbeiter der Fa. Haberkern aus Ellingen sind seit Januar auf der Baustelle. Sie fertigen den Unterbau für die zu erneuernden Holz-Fußböden in den Räumen 1.8 bis 1.10, sie haben die wärme-gedämmte Kammer im DG (die Heiz-Zentrale) fertig gestellt, sie sichern gerade die Decken-Lattungen, und sie werden in den nächsten Wochen den weiteren Innen-Ausbau angehen.

Zwischendurch fallen für die Baumeister einige lange verschobene Arbeiten an. Seit Januar ist fast jeden Samstag ein kleiner Trupp von freiwilligen Mit-Werkern in K14 und nimmt im EG die morschen Putze ab. An anderen Flächen werden die Farb- und Tapeten-Schichten abgspachtelt bis zum noch gut haftenden Kalk-Anstrich.

Interessant für alle Mit-Werker ist, wenn beim Putz-Abschlagen ehemalige Mauer-Durchbrüche, Innen-Fenster und Durchreichen oder einstige Feuerstellen im Mauerwerk auftauchen und frei gelegt werden. Manches Fenster zurück in die Bau-Geschichte wird so entdeckt; wir versuchen, es erkennbar zu erhalten.

Die in der Früh-Phase der Haus-Räumung mehrfach vertragenen nicht markierten Türblätter mußten nun in Zeit-raubender Arbeit den passenden Türstöcken wieder zugeordnet werden. Mit dieser Arbeit sind wir ein gutes Stück weiter gekommen.

---

## **Die Baustelle :: 16.03.2012**

### **Kurzbericht über den aktuellen Stand**

(hms) Die Baustelle K14 'brummt' derzeit. Die Heizung-Anlage (Fa. R. Felsner) ist im DG in einem separaten Kabuff montiert. Im OG und im EG sind die Heizkörper teilweise wieder demontiert, um die restlichen Putz- und Maler-Arbeiten dahinter abzuschließen.

Das EG-Bad (0.2) und der Technik-Raum (0.1) sind Haus-technisch angeschlossen. (Fa. Felsner Haustechnik).

Die Fa. Holzbau Haberkern hat den Zugang zum DG so weit nötig ergänzt. In einem Raum sind die Fußböden ausgebessert (1.6), in anderen sind die Bodenplatten neu verlegt (0.9 / 1.2 / 1.9). Bis die Schreiner weiter arbeiten können, warten sie den Abschluß der Putzer- und der Stuck-Arbeiten ab.

Fa. Salveter hat die Holz-Sicherungen von den Decken abgenommen, wäscht derzeit die Leim-Schichten ab und festigt die losen Stuck-Partien. In der laufenden Sanierung-Phase sind lediglich Ausbesserungen und Anpassungen an den Stuck-Decken vorgesehen.

Die Baustelle 'beherrschen' derzeit die Putzer (Fa. G. Liebald / Fa. Hüttinger) mit Ausbesserungen an den Wänden; und das sind viele Stellen im ganzen Haus. Auf den neu errichteten Zwischen-Wänden sind die Putzschichten weitgehend

aufgebracht.

Fa. G. Liebald bereitet die Innen-Wände für die Anstriche vor. Türstöcke sind bereits geschliffen.

Die Vorarbeiten für die Estrich-Leger im EG sind abgeschlossen.  
Folge-Gewerke sind vergeben.

Eine hervorgehobene Aufgabe hat derzeit Restaurator Thomas John. Er organisiert die Sanierung der sichtbaren Oberflächen, er weist nach vorausgegangenen Beratungen mit AB Radegast und dem Bauherrn die Putzer und Maler zum sensiblen Umgang mit dem Baudenkmal an.

## 1.2 Baustelle :: heute

Begehung am 19.04.2012 ab 18:15h, vor der Mitglieder-Versammlung.

## 1.3 Baustelle :: Kontroversen

Kontroversen gab es im zurückliegenden Zeitraum in diversen Bereichen zu lösen ::

\* *Funktionale Flexibilität* war und ist bis heute immer mal wieder Konflikt-reich; aber die Idee wurde im allgemeinen durchgesetzt, um eine multi-funktionale Nutzung von K14 für die Zukunft zu ermöglichen. (Vergl. KuKeV.Info 10)

\* Der Erhalt und die künftige Einsehbarkeit von *Dokumentation-Stellen* im Bau-Denkmal wurden erreicht.

\* *Einsparungen* erfolgen, wo nur gerade möglich – allerdings nicht zu Lasten des Bau-Denkmal und nicht zu Lasten der künftigen vielfältigen Nutzbarkeit.

\* An einen Tatbestand erinnert Selzer :: Die Architektur von K14 in der heute realisierten Art fußt annähernd 1:1 auf den *Empfehlungen des Struktur-Beirates*, welche am 10.03.2009 der damaligen Vorstandschaft mit einer umfangreichen Dokumentation übergeben worden waren (Raum-Nutzung und Raum-Funktionen).

\* Den seit März 2010 wirkenden Vorsitzenden (*Dr. G. Riedel, S. Reuthner*) ist es zu danken, daß das Bauwerk K14 in den letzten beiden Jahren eine vielseitig nutzbare Architektur erhalten hat.

\* Ein *Resümee* :: Dieses Haus kann ein herausragendes Bürger-Zentrum für Pappenheim werden. Was allerdings noch abgeht, das sind die vielen Bürger, welche das Haus der Bürger dereinst beleben wollen.

gez. H.M. Selzer (2012;05)